

Arno Tausch

# Bibliotheksverbundkataloge in Argentinien

## Library Union Catalogues in Argentina

<https://doi.org/10.1515/bd-2023-0054>

**Abstract:** Der Beitrag diskutiert die beiden Verbundkataloge Argentiniens, UNIRED 30A und den Konkurrenz katalog SIUBDU. Der UNIRED 30A integriert die Bibliotheksbestände von 109 Institutionen, darunter den wichtigsten Regierungsinstitutionen, Ministerialbibliotheken, Think-Tanks, Universitäten des Landes, Banken, Institutionen der lateinamerikanischen Wissenschaftsintegration wie FLACSO, CLACSO, INTAL und die Fundación Bariloche. Der SIUBDU integriert die Bestände von 56 Institutionen, darunter CLACSO und FLACSO und führende Universitäten des Landes aus allen Regionen. Um die Katalogentwicklung der in den beiden Bibliotheksverbunden integrierten wissenschaftlichen Bibliotheken zu testen, analysierte der Autor die Präsenz der Gewinner\*innen des Skytte-Preises der internationalen Politikwissenschaft für die Jahre 2021, 2022 und 2023 in diesen Verbundkatalogen. Die Analyse zeigt, dass selbst bei sehr renommierten internationalen Politikwissenschaftler\*innen ihre Bibliothekspräsenz in Lateinamerika äußerst gering ist und sich im Wesentlichen vor allem auf Werke bezieht, die von Ihnen in spanischer Sprache geschrieben wurden oder übersetzt worden sind.

**Schlüsselwörter:** Argentinien, Bibliotheksverbundkataloge, Katalogentwicklung, Skytte-Preis, UNIRED 30A, SIUBDU

**Abstract:** The paper introduces Argentina's union catalogues, UNIRED 30A and the rival catalogue SIUBDU. UNIRED 30A integrates the library collections of 109 institutions, including major government institutions, ministerial libraries, think tanks, national universities, banks, Latin American science integration institutions such as FLACSO, CLACSO, INTAL and the Fundación Bariloche. The SIUBDU integrates the collections of 56 institutions, including CLACSO and FLACSO as well as leading universities in the country. To test the catalogue development of the academic libraries integrated in the two library networks, the author analysed the presence of the Skytte Prize laureates in political science in the years 2021, 2022 and 2023 in these union catalogues. Findings show that even for prestigious international political scientists, library presence in Latin America is extremely poor and refers chiefly to work written by them in Spanish or works translated into Spanish.

---

**Dr. Arno Tausch:** arno.tausch@yahoo.de

**Keywords:** Argentina, library union catalogues, catalogue development, Skytte prize, UNIRED 30A, SIUBDU

## 1 Einleitung

Ziel des Beitrags ist es, die beiden derzeit bestehenden Bibliotheksverbundkataloge Argentiniens vorzustellen und die Katalogentwicklung der wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes anhand des Bestandes der Werke von vier kürzlich mit dem Skytte-Preis international ausgezeichneten Politikwissenschaftlern aufzuzeigen.<sup>1</sup>

Die Republik Argentinien als einer der größten Flächenstaaten der Welt mit einer enormen geographischen Ausdehnung<sup>2</sup> ist nach dem Human Development Index der Vereinten Nationen, der Einkommen, Bildung und Lebenserwartung gleich gewichtet, nach Chile das am weitesten entwickelte Land Lateinamerikas und nimmt in der internationalen Rangskala des Human Development Index den 47. Platz ein.<sup>3</sup> Gleichzeitig war Argentinien über lange Zeiträume hinweg – und ist es auch heute noch – eine im globalen Vergleich mittlere wissenschaftliche Macht und nimmt nach dem Index von SCIMAGO SIR, der nach Meinung des Autors der Beste ist, die wissenschaftliche Weltlage zu beurteilen, den 42. Rang der wissenschaftlichen Gesamtproduktion ein.<sup>4</sup> In der Politikwissenschaft und der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen nimmt Argentinien Rang 39 ein.<sup>5</sup>

Angesichts der Tatsache, dass es der Bundesrepublik Deutschland bis heute nicht gelungen ist, der Fachwelt einen einzigen landesweiten wissenschaftlichen Verbundkatalog zu präsentieren, muss zunächst die enorme Leistung der Institutionen der Republik Argentinien gewürdigt werden, in diesem riesigen Land einen Gesamtkatalog der wissenschaftlichen Bibliotheken auf die Beine gestellt zu haben. Immerhin liegen zwischen der nördlichsten Universität des Landes in San Salvador de Jujuy und der südlichsten Universität in Ushuaia in Feuerland mehr als 3.400 km Luftlinie.<sup>6</sup>

An dieser Stelle sei auch daran erinnert, dass die Verbundkataloge der argentinischen Bibliotheken nach Kenntnisstand des Autors zu den wenigen in der südli-

1 <https://www.skytteprize.com> [Zugriff: 15.06.2023].

2 <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/argentina> [Zugriff: 15.06.2023]. Argentinien ist das flächenmäßig neuntgrößte Land der Erde.

3 <https://hdr.undp.org/data-center/specific-country-data#/countries/ARG> [Zugriff: 15.06.2023].

4 <https://www.scimagojr.com> und <https://www.scimagojr.com/countryrank.php> [Zugriffe: 15.06.2023].

5 <https://www.scimagojr.com/countryrank.php?category=3320> [Zugriff: 15.06.2023].

6 <https://www.distance.to> [Zugriff: 15.06.2023].

chen Hemisphäre gehören. Hier seien der brasilianische Bibliotheksverbundkatalog Rede Pergamum,<sup>7</sup> der kostenpflichtige südafrikanische Sabinet,<sup>8</sup> der australische Trove<sup>9</sup> und der neuseeländische Te Puna-Katalog<sup>10</sup> erwähnt. Te Puna zeigt in einzigartiger Weise die möglichen Vorteile der Vollversion von OCLC First Search – hier allerdings nur für den Mikrokosmos des Wissenschaftsstandortes Neuseeland.

## 2 Die Verbundkataloge Argentiniens

In der internationalen Literatur zum Thema internationale Verbundkataloge wird bisher kein argentinischer Verbundkatalog erwähnt. In der Tat ist es nicht ganz einfach, die hier vorgestellten Verbundkataloge im Internet zu finden: Gibt man in Suchmaschinen spanischsprachige Suchbegriffe wie „Argentinien (Argentina)“ plus „Bibliotheksverbundkatalog (catalogo colectivo)“ ein, erhält man zwar zahlreiche Treffer, aber keinen Zugang zu den das ganze Land umfassenden, funktionierenden Bibliothekskatalogen. Die Bibliotheksseite der Katholischen Universität von Córdoba<sup>11</sup> und die der Universidad de Ciencias Empresariales y Sociales<sup>12</sup> verweisen schließlich auf den UNIRED 30A und den Konkurrenzcatalog SIUBDU.

Die wichtigsten Daten:

### 2.1 Verbundkatalog 1: UNIRED 30A

- Internetzugang: <https://portalcdi.mecon.gob.ar/cgi-bin/wxis.exe/iah/scripts>
- Katalogbeschreibung: <https://redunired.tripod.com/institu.html>
- Kurzcharakteristik: 109 Institutionen, darunter die wichtigsten Regierungsinstitutionen, Ministerialbibliotheken, Think-Tanks, die Universitäten des Landes, Banken, Institutionen der lateinamerikanischen Wissenschaftsintegration wie FLACSO,<sup>13</sup> CLACSO,<sup>14</sup> INTAL,<sup>15</sup> und die Fundación Bariloche.<sup>16</sup>

<sup>7</sup> [https://www.pergamum.pucpr.br/redepergamum/consultas/site\\_CRP/pesquisa.php](https://www.pergamum.pucpr.br/redepergamum/consultas/site_CRP/pesquisa.php) [Zugriff: 15.06.2023].

<sup>8</sup> <https://sabinet.co.za> [Zugriff: 15.06.2023].

<sup>9</sup> <https://trove.nla.gov.au> [Zugriff: 15.06.2023].

<sup>10</sup> <https://tepuna.on.worldcat.org/advancedsearch?queryString=&databaseList=> [Zugriff: 15.06.2023].

<sup>11</sup> <https://biblioteca.ucc.edu.ar> [Zugriff: 15.06.2023].

<sup>12</sup> [https://biblioteca.uces.edu.ar/biblioteca/centro/biblioteca\\_virtual](https://biblioteca.uces.edu.ar/biblioteca/centro/biblioteca_virtual) [Zugriff: 15.06.2023].

<sup>13</sup> <https://www.flacso.org> [Zugriff: 15.06.2023].

<sup>14</sup> <https://www.clacso.org> [Zugriff: 15.06.2023].

<sup>15</sup> <https://www.iadb.org/en/intal/home> [Zugriff: 15.06.2023].

<sup>16</sup> <https://fundacionbariloche.org.ar> [Zugriff: 15.06.2023].

## 2.2 Verbundkatalog 2: SIUBDU

- Internetzugang: <https://bdu.siu.edu.ar/bdu/Search/Advanced?edit=4650622>
- Katalogbeschreibung: <https://bdu.siu.edu.ar/instituciones>
- Kurzcharakteristik: 56 Institutionen, darunter CLACSO und FLACSO und führende Universitäten des Landes aus allen Regionen

## 3 Die Präsenz der Werke renommierter internationaler Politikwissenschaftler\*innen in diesen Verbundkatalogen

Um die Katalogentwicklung der in den beiden Bibliotheksverbunden integrierten wissenschaftlichen Bibliotheken zu testen, wendet der Autor eine einfache Methode an, die es ihm als Politikwissenschaftler erlauben sollte, die Präsenz der Gewinner\*innen des Skytte-Preises der internationalen Politikwissenschaft für die Jahre 2021, 2022 und 2023 zu testen, anstatt lange Listen von Politikwissenschaftler\*innen z. B. in Deutschland, Österreich, der Schweiz oder Luxemburg einzugeben und zu sehen, wie viele Werke pro Autor\*in in den argentinischen Verbundkatalogen vorhanden sind. Der Skytte-Preis ist mit dem Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften vergleichbar.

Die Gewinner\*innen waren der Reihe nach:

- 2023: Alexander Wendt und Martha Finnemore
- 2022: Robert E. Goodin
- 2021: David D. Laitin

Verglichen wird die Präsenz dieser Wissenschaftler mit ihrem größten bibliothekarischen Welterfolg nach *OCLC Classify*<sup>17</sup> und ihrem *H-Index* nach Scopus Author Profiles mit dem Vorhandensein ihrer Werke in Argentinien.<sup>18</sup>

Während der OCLC Classify erkennen lässt, wie viele Bibliotheken weltweit das jeweils meist verbreitete Buch des *Skytte-Prize-Winners* besitzen, lässt der H-Index nach Scopus erkennen, dass es von Alexander Wendt in den im Scopus-Index erfassten Fachzeitschriften 18 Artikel gibt, die 18 mal oder öfter im Schrifttum zitiert wurden.

<sup>17</sup> <http://classify.oclc.org/classify2> [Zugriff: 15.06.2023].

<sup>18</sup> <https://www.scopus.com/freelookup/form/author.uri> [Zugriff: 15.06.2023].

**Tabelle:** Die Katalogentwicklung in Argentinien, geschätzt nach der Bibliothekspräsenz von vier renommierten Politikwissenschaftler\*innen.

	Wendt, Alexander	Finnemore, Martha	Goodin, Robert E.	Laitin, David D.
Skytte Preis Verleihung im Jahr	2023	2023	2022	2021
Weiteste globale Bibliothekspräsenz laut OCLC Classify	2754	2428	2559	1241
Scopus H-Index	18	14	36	36
Erfasste Werke in Argentinien UNIRED 30a	8	3	25	1
Erfasste Werke in Argentinien SIUBDU	2	2	10	6

## 4 Ausblick

Die Analyse zeigt, dass selbst bei sehr renommierten internationalen Politikwissenschaftler\*innen ihre Bibliothekspräsenz in Lateinamerika äußerst gering ist und sich im Wesentlichen vor allem auf Werke bezieht, die von Ihnen in spanischer Sprache geschrieben wurden oder die in die spanische Sprache übersetzt worden sind.

Für die Community der Lateinamerikaforschung in den deutschsprachigen Ländern Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Schweiz und Luxemburg und darüber hinaus für alle an Lateinamerika Interessierten bedeutet die in diesem Beitrag durchgeführte Analyse die vorsichtige Strategieempfehlung, eine Präsenz von wissenschaftlichen Arbeiten in spanischer Sprache aufzubauen. Gute Hinweise darauf finden sich in den entsprechenden Webseiten von DIALNET der Universität von Rioja in Spanien<sup>19</sup> sowie des Fachinformationsdienstes Romanistik der deutschsprachigen Lateinamerika Forschung (FID Romanistik).<sup>20</sup>

### Dr. Arno Tausch

The Department of Political Studies and Governance  
University of the Free State  
9300 Bloemfontein  
Republic of South Africa  
E-Mail: [arno.tausch@yahoo.de](mailto:arno.tausch@yahoo.de)

<sup>19</sup> <https://dialnet.unirioja.es> [Zugriff: 15.06.2023].

<sup>20</sup> <https://fid-romanistik.de/startseite> [Zugriff: 15.06.2023].